

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG



Liebe Freunde
der Schwarzwald AG,

nein, das Automotive-Rätsel haben wir in Deutschland noch nicht gelöst. Aber vielleicht entwirren wir erst einmal die Fäden. Der PKW-Weltmarkt ist in den letzten 10 Jahren praktisch nicht gewachsen. Rund 90 Millionen Fahrzeuge werden jährlich gebaut. Ein Viertel davon sind chinesische Marken, 5 Prozent deutsche Hersteller. 1990, nach dem Fall der Mauer, hatten „wir“ noch über 10 Prozent Weltmarktanteil. Schön war die Zeit!

Inzwischen sind ein knappes Viertel der jährlich neu zugelassenen Fahrzeuge (teilweise) elektrisch betrieben. Tendenz steigend. Von diesen 17 Millionen Fahrzeugen baut China wiederum 70 Prozent. Aus den USA kommen 10 Prozent (Tesla) und aus Europa 20 Prozent. 3,2 Prozent stammen von BMW, dem erfolgreichsten deutschen Hersteller beim Thema Elektro.

Das Auto ist technologisch ein anderes geworden. Statussymbol ist es geblieben. Nur bedeutet Status in einer sich rasch verändernden Weltgesellschaft nicht mehr ganz genau dasselbe. Für die Mobilität in den Metropolen braucht man größere SUVs. Und für den ländlichen Raum tun es die kleinen Stromsparer. Das war ein kleiner Scherz nach all den Zahlen. Mit realistischem Hintergrund. Deutsche Autos sind noch immer sehr gut. Und wenn wir 5 Millionen gute Autos jährlich für den Weltmarkt bauen, dann halten wir die Stellung.

Es werden nicht die billigsten Fahrzeuge sein können, dazu ist der Standort Deutschland zu teuer. Aber die pfiffigsten, technologisch überzeugendsten, funktionalsten, elegantesten, haltbarsten, nachhaltigsten und begehrtesten Autos können es sein. Mehr als nur fahrende Bildschirme. Das ist noch lange keine Luxusmarkenstrategie, sondern eine dezidierte Qualitätsstrategie. Und das können wir.

Die Legende Golf war nie billig, aber eben gut. Und sah auch gut aus. Er passte für die Hausfrau, den Professor und den Jungunternehmer (alle m/w/d). Hersteller hört die Signale. Baut Autos für Qualitätsbewusste. Mit einer tiptopp Lieferkette, die Ihr partnerschaftlich behandelt. In Baden-Württemberg. Zeigt solche Modelle auf der IAA. Die Welt wird sie Euch abkaufen.

Einen gut motorisierten Start in den Herbst wünscht
Ihr

Dr. Christoph Münzer



wvib
Jahreshaupt-
versammlung
21.11.2025

SEITE 6

Bürger, Staat und Steuern

Deutschland ist in einem Punkt immer noch vorn: Kaum ein OECD-Land belastet Unternehmen so stark mit Steuern. Bei der Besteuerung von Arbeitnehmern ist die Bundesrepublik sogar Vize-Weltmeister. Eine echte Entlastung ist nicht in Sicht. Denn trotz XXL-Schuldenpaket klappt im Bundeshaushalt eine massive Lücke.

Zwar sieht der Koalitionsvertrag ab 2028 eine Senkung der Körperschaftsteuer vor – es wäre die erste seit fast 20 Jahren – im europäischen Vergleich wäre Deutschland auch nach der Reform abgeschlagen. Deutschland fällt im internationalen Standortwettbewerb immer weiter zurück. Spürbare Steuersenkungen würden den Aufschwung bringen, den das Land dringend braucht. Welche finanz- und steuerpolitischen Impulse sind wirkungsvoll? Welche Spielräume hat der Staat überhaupt? Wo ließe sich Geld einsparen? Wie könnte eine faire Balance zwischen Bürgern und Unternehmen aussehen?

Dahinter steht immer auch das Verhältnis von Bürgern zum Staat. Dem wollen wir uns bei der wvib-Jahreshauptversammlung am 21. November widmen: Unser Hauptredner Rainer Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler, wird sich mit der Frage „Hat Deutschland zu wenig Geld oder zu viel Staat?“ beschäftigen. Seien Sie dabei – die Programm-Highlights finden Sie auf Seite 6.

➔ jahreshauptversammlung@wvib.de

Cluster Technologie

Hightech-Robotik im Mittelstand



Der Robotik Tag zeigte, wie Hightech-Robotik ihren Weg in den Mittelstand findet – nicht über Druck, sondern über Anwendbarkeit, Sicherheit und Vertrauen

Wie kann Robotik ihren Weg aus den Laboren und Konzernhallen in die Welt des industriellen Mittelstands finden – dahin, wo täglich echte Produkte entstehen?

Die Antwort lieferte der Robotik Tag 2025 der wvib Schwarzwald AG. Schon zum Auftakt wurde deutlich, dass es um echte Lösungen ging. Statt mühseliger Programmierung: Roboter, die durch Reinforcement Learning lernen, digitale Zwillinge, die aktiv in Konstruktion und Produktion eingreifen – so wird Technologie zu einem echten Werkzeug im Produktionsalltag und nicht zum Fremdkörper. In begleitenden Demo-Touren wurde Hightech greifbar.

➤ Stefan Fuchs, fuchs@wvib.de

Cluster Medizintechnik

KI in der Medizintechnik



Der Appell der Medizintechnik ist klar: Es braucht regulatorische Entlastung, um das Potenzial der KI nutzen zu können

Fünf Perspektiven, ein Thema: KI in der Medizintechnik. Die Vorträge beleuchteten die Forschung an generativer KI, Erfolgsfaktoren für den Einsatz der KI in Produkten und Prozessen, rechtliche Rahmenbedingungen wie den AI-Act, sowie Datenschutzfragen und das bislang ungenutzte Potenzial medizinischer Daten.

Ergänzt wurde das Programm durch praxisnahe Einblicke in die Stryker-Produktion am Standort Freiburg. Deutlich wurde: KI eröffnet neue Chancen – für Konzerne ebenso wie für den Mittelstand. Gleichzeitig stellt sie insbesondere kleinere Unternehmen vor große Herausforderungen. Die Einführung bindet Ressourcen, verlangt Ausdauer und strategisches Denken. Doch der Blick in die Glaskugel zeigt: Der Aufwand lohnt sich.

➤ Yannick Armbruster, armbruster@wvib.de

Cluster Familienunternehmen

Vorsorgevollmachten



Referent Markus Arendt informierte über die Reichweiten von Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten, Generalvollmachten, Bankvollmachten und Prokuren

Rechtsanwalt Markus Arendt von der Kanzlei Morstadt, Arendt Rechtsanwälte zeigte anhand eines Praxisfalls, wie schnell ein Unternehmen bei fehlenden Vollmachten ins Trudeln bis hin zu einer möglichen Insolvenzsituation kommen kann.

Es wurde klar, dass der Unternehmer sowohl privat als auch geschäftlich ein umfangreiches Vorsorgemanagement mit geordneten Vollmachten aufbauen sollte. Dabei reicht es nicht aus, im Internet Muster zu ziehen und auszufüllen. Die richtigen Regelungen für die eigene Lebens- und Unternehmenssituation müssen formuliert werden.

➤ Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de

Cluster Familienunternehmen

wvib NextGen-Club in Bestform



Im Leben wie im Unternehmen zählt, dass man wirft. Und dranbleibt

Was macht starke Unternehmerinnen und Unternehmer aus? In einer Welt, die sich immer schneller dreht, braucht es Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – auch, wenn's unbequem wird.

Christina Obergfoell, Olympiamedailengewinnerin, Weltmeisterin und beeindruckende Persönlichkeit, schilderte, wie sie mit Rückschlägen umging und warum genau das auch für Führung in Familienunternehmen entscheidend ist. Viele Aha-Momente. Und das gute Gefühl: Ich bin nicht allein mit meinen Fragen. Ach ja, und die Erkenntnis: Speerwerfen sieht im Fernsehen deutlich einfacher aus.

➤ Sinan Yesilgöl, yesilguel@wvib.de

Cluster KMU

Wie gelingt der Einstieg in die Defence-Branche?

Die Veranstaltung bot einen kompakten Rundumblick auf einen Markt im Wandel: Vom Operationsplan Deutschland über Praxisberichte von Zulieferunternehmen bis hin zu rechtlichen Hürden, Beschaffungsverfahren und Vergabeabläufen.

„Wer glaubt, die Rüstungsindustrie sei der neue Goldesel, irrt sich.“

Der Markt ist groß, die Nachfrage vorhanden, die Industrie gefordert und die Defence-Branche gilt als verlässlicher Partner. Das Fazit von Dr. Harald Potinecke brachte es auf den Punkt: „Wer glaubt, die Rüstungsindustrie sei der neue Goldesel, irrt sich – doch sie ist zweifellos ein wachsender Markt mit erheblichem Zukunftspotenzial und loyalen Auftraggebern. Der Schlüssel für Unternehmen liegt darin, ihre bestehenden Kompetenzen und Produkte zu bewahren und gleichzeitig ein weiteres Standbein im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie aufzubauen.“

➤ Yannick Armbruster, armbruster@wvib.de

Szene Strategie, Organisation

Zukunftstag 2025



Die Referenten beleuchteten verschiedene Perspektiven des Themas Zukunftsgestaltung

Unter dem Leitthema „Gestalten Sie Ihre Zukunft?“ kamen Entscheiderinnen und Entscheider zusammen, um sich mit zentralen Fragen der Unternehmensentwicklung in Zeiten von Unsicherheit, Innovationsdruck und wachsender Komplexität auseinanderzusetzen.

Die Eröffnungs-Keynote von Prof. Dr. Pero Mičić, CEO der FutureManagementGroup AG, machte klar: Zukunft ist keine Frage des Schicksals, sondern der Entschlossenheit. Dies bestätigten die Unternehmenseinblicke von Holger Obergföll, CEO Neugart GmbH, Lutz Mayer, CEO Hellma Holding GmbH, und Dr. Daniel Keesman, ehem. geschäftsführender Gesellschafter August Faller GmbH & Co. KG. Fazit: Die intelligente Verknüpfung von Innovation, Veränderungswille, Unternehmensorganisation und -kultur ist entscheidend, um den Wandel nicht nur zu bewältigen, sondern aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten.

➤ Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene Forschung und Entwicklung, Konstruktion

Prozessoptimierung mit KI

Elena Scheffels, Technische Redakteurin bei der KNF Neuberger GmbH, gab der Fach-Erfa Technische Dokumentation mit ihrer Masterarbeit einen Impuls zum Thema „Welche Prozesse der Technischen Redaktion lassen sich mit KI optimieren?“.

Künstliche Intelligenz (KI) eröffnet neue Möglichkeiten, redaktionelle Prozesse effizienter zu gestalten – von der Texterstellung über Übersetzungen bis hin zur Strukturierung und Pflege von Inhalten. Alle Beteiligten beschäftigen sich mit dem Thema, durchschlagende Erfolge sind bisher jedoch noch selten.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Außenwirtschaft, Zoll

EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) – ab 30.12.2025 in Kraft

Die Fach-Erfa Zoll, Versand, Logistik erhielt einen Überblick über die rechtlichen Anforderungen, Risiken sowie Handlungsempfehlungen im Umgang mit der EU-Entwaldungsverordnung EUDR.

Stefanie Burkart, Leitung Warenwirtschaft Rheintacho Messtechnik GmbH, zeigte, was im Unternehmen zur EUDR bereits erarbeitet wurde, wo die konkreten Herausforderungen liegen und welche weiteren Schritte noch erarbeitet werden müssen.

➤ Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene Einkauf, Supply Chain

Die Zukunft der Energiewirtschaft und der eMobility

Die anwesenden Energielieferanten und -dienstleister informierten die Fach-Erfa Einkauf über die Möglichkeiten der Preisgestaltung und der Vertragsmodelle.

Dies gilt insbesondere im Verbund mit bestehenden Power-Purchase-Agreements mit Stromerzeugern aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien. Im zweiten Teil des Treffens diskutierten die Teilnehmenden über Elektromobilität in der Praxis. Es ging um Best Practices – von der Infrastruktur im Unternehmen über das Flottenmanagement bis hin zu den Lademöglichkeiten an der Straße.

➤ Roland Kury, kury@wvib.de

Szene Finanzen, Controlling

Wenn hellblaue Stimmung auf dunkelgraue Vorzeichen trifft



Die Fach-Erfa CFO TOP 100 war zu Gast bei IMS Gear

Die internationale Steuerung von Tochtergesellschaften ist ein ständiger Balanceakt.

Zwischen Standardisierung und Flexibilität, zwischen steuerlicher Optimierung und operativer Realität, zwischen globaler Strategie und lokaler Umsetzung. Internationalisierung meets CFO-Perspektive – das war das Motto bei IMS Gear im Werk Villingen-Schwenningen. Ein zentrales Thema: Welche Verantwortlichkeiten bleiben im Headquarter, welche werden mit den Produktionsstätten ins Ausland verlagert?

➤ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene Außenwirtschaft, Zoll

Wirtschaft trifft Zoll

Neben handelspolitischen Herausforderungen müssen Fach- und Führungskräfte in den Unternehmen auch die zollrelevanten Änderungen und Neuerungen überblicken und diese im operativen Alltag, in Prozessen oder strategischen Entscheidungen einfließen lassen.

Wer bei den vielfältigen Themen frühzeitig informiert und gut vernetzt ist, verschafft sich einen Vorteil. Hilfreich ist dabei auch der persönliche Austausch mit der Zollverwaltung. Die von IHK Südlicher Oberrhein und wvib Schwarzwald AG gemeinsam organisierte Veranstaltung bot auch in diesem Jahr den idealen Rahmen für Austausch und Netzwerken mit den Ansprechpartnern des Hauptzollamts Lörrach.

➤ Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene Vertrieb, Service

After Sales und Kundenservice wichtiger denn je



Die Fach-Erfa Technischer Service diskutierte über die steigende Bedeutung von After Sales und Kundenservice

Auch der Technische Service steht vor einigen Herausforderungen, eine davon ist der „Global After Sales Service“.

Marie Lutterer und Clemens Maurer, Neugart GmbH, stellten die Strategie und ihre Ansätze für den Aufbau eines globalen Servicenetzes vor. Die Teilnehmenden diskutierten offen über Erfahrungen aus der Praxis, regionale Unterschiede und technologische Hebel wie Remote Services, digitale Zwillinge und KI-gestützte Diagnosesysteme.

➤ Benjamin Funk, funk@wvib.de

Szene Lean, Intralogistik

Angepasste Logistik beim Weltmarktführer



Die SICK AG zeigte der Fach-Erfa Logistik, wie sich die innerbetriebliche Logistik weiterentwickelt hat

Als global agierendes Unternehmen setzt Gastgeber SICK AG nicht an jedem Standort auf High-End-Lösungen – vielmehr wird je nach Bedarf auch auf bewährte, konventionelle Systeme zurückgegriffen.

Ein aktuelles Highlight ist das Werk in Ungarn, in dem flächendeckend autonome Transportsysteme im Einsatz sind. Darüber hinaus trägt der Einsatz firmeneigener Logistik-Tracker zu einer zunehmenden Vernetzung der globalen Produktionsstandorte und Logistikzentren bei.

➤ Roland Kury, kury@wvib.de

Szene Forschung und Entwicklung, Konstruktion

Warum man einem Akku, der vom Gerüst fällt, nicht mehr trauen sollte

Im Mittelpunkt des Treffens der Fach-Erfa Entwicklungsleiter und Produktmanager stand das Thema Batterie-Management-Systeme (BMS) als zentrale Energiequelle für eine mobile Welt.

Die FSM AG entwickelt und fertigt elektronische Produkte – insbesondere intelligente mobile Energieversorgungslösungen. In der Diskussion wurde deutlich: Der Bedarf an Batteriesystemen (bestehend aus Batteriezellen, Zellenhaltern, Elektronik und Gehäuse) wächst rasant. Damit steigen auch die Anforderungen an Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Informationstechnologie

Neu

Zwischen Potenzial und Realität

Das Auftakttreffen der neuen Fach-Erfa KI-Manager zeigte ein breites Spektrum an Erfahrungsständen – von ersten Pilotprojekten bis zur Entwicklung ganzheitlicher KI-Strategien.

Die zentralen Botschaften von Tim Klos und Niculin Prinz von der BITCO³ GmbH: Künstliche Intelligenz ist kein monolithisches Werkzeug, sondern ein breites Spektrum an Technologien mit unterschiedlichen Reifegraden. Ihr Einsatz setzt nicht nur qualitativ hochwertige Daten, sondern auch gezielte Veränderungsprozesse im Unternehmen voraus. Ein strukturierter Orientierungsrahmen – etwa durch Taxonomien – hilft, KI-Vorhaben systematisch zu bewerten.

➤ Simon Himmelsbach, himmelsbach@wvib.de

Szene Projektmanagement, Prozessmanagement

Prozessexperten unter sich

In Blitzlicht- und Diskussionsrunden tauschten sich die Teilnehmenden der Fach-Erfa Prozessmanager großer Unternehmen über Kennzahlen, Tools und Trends aus.

Besonders im Fokus: KI im Prozessmanagement mit smarten Modellierungstools und BPM-Tableaus sowie der Umgang mit businesskritischen Prozessen und Risikomanagement.

Ein heißes Thema: Wie gelingt internes Netzwerken rund ums Prozessmanagement? Die Antworten reichten von Best Practices bis zu konkreten Tool-Tipps. Der Blick nach vorn ging klar Richtung Process Mining mit der Frage: Wie lässt sich das Potenzial wirklich heben?

➤ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene Recht, Datenschutz, Steuern

Neu

wvib Rechtskataster-Service kommt 2026

Unternehmen im Industriesektor stehen täglich vor der Herausforderung, eine Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften zu kennen und einzuhalten. Die Suche nach europäischen, bundesweit gültigen oder auch länderspezifischen Regelungen bindet im Arbeitsalltag wertvolle Ressourcen.

Aus diesem Grund hat der wvib für Sie als Mitgliedsunternehmen den wvib Rechtskataster-Service entwickelt – ein praktisches Instrument, das speziell auf die Bedürfnisse des industriellen Mittelstands zugeschnitten ist.

Das Rechtskataster listet die wichtigsten Gesetze und Vorschriften übersichtlich auf und bietet zusätzlich wertvolle Informationen zum jeweiligen Verantwortungsbereich im Unternehmen sowie zur Priorisierung der einzelnen Regelungen. Damit erhalten unsere Mitglieder eine klare Orientierungshilfe, um regelkonformes Verhalten effizient zu managen und dadurch rechtliche Risiken zu minimieren.

Weitere Details zur Nutzung und Anwendung des **wvib Rechtskataster-Service** werden noch in diesem Jahr in „Wissen & Wärme“ sowie auf unserer Homepage vorgestellt, damit Sie pünktlich zum Jahresbeginn 2026 von unserem Service profitieren können.

Interesse am Service? Mail an

➤ legal@wvib.de

Region Waldshut

swarotex-seiba GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die swarotex-seiba GmbH ist ein innovatives Start-up mit tief verwurzelter textiler Tradition am Hochrhein in Murg. Seit über 180 Jahren wird hier gewebt, d. h. die Werte eines traditionsreichen Standortes werden mit maßgeschneiderten Textillösungen verbunden, die höchsten Ansprüchen an Sicherheit, Effizienz und Innovationskraft gerecht werden.

Aufbauend auf jahrzehntelangem Know-how und regionaler Kompetenz werden neue Maßstäbe in der Entwicklung und Produktion technischer Textilien gesetzt. Mit frischem Unternehmergeist, modernster Technologie und einem klaren Fokus auf Qualität und Kundenorientierung bietet swarotex-seiba textile Lösungen, die überzeugen.

„Wir treten dem wvib bei, weil wir überzeugt sind, dass praxisnahe Unterstützung und starke Netzwerke Innovationen im Mittelstand fördern.“



Zum vielfältigen Produktspektrum zählen unter anderem hochwertige Outdoor-Textilien wie Sunproof, technische Textilien für den Baubereich wie der Airbagliner®, sowie Speziallösungen für industrielle Anwendungen, Automotive und Infrastruktur.

Als junges Unternehmen mit erfahrem Hintergrund ist swarotex-seiba nicht nur Zulieferer, sondern auch Entwicklungspartner. swarotex-seiba denkt Textil weiter – und eröffnet gemeinsam mit seinen Kunden neue Möglichkeiten in einem Markt mit nahezu grenzenlosen Anwendungen. Innovation aus Tradition – Textillösungen „Made in Germany“

➤ swarotex-seiba GmbH | Murg | www.jswarotex-seiba.com

Region Karlsruhe

Unternehmergespräch bei Herrmann Ultraschall in Karlsbad – eine starke Verbindung

Was passiert, wenn man auf Schrauben, Kleber und Klammern verzichtet und stattdessen Materialien mit Schall verbindet? Man landet mitten in der Welt von Thomas Herrmann bei Herrmann Ultraschall.

Beim Unternehmergespräch durften die Teilnehmenden erleben, wie Verbindungstechnologie heute gedacht und gemacht wird: hochpräzise, ressourcenschonend, wirtschaftlich und ganz ohne Verbrauchsmaterialien. Heute ist die Technologie in vielen Branchen wie Medizintechnik, Automotive, Verpackung oder Hygieneartikel nicht mehr wegzudenken.

Wenn Technologie leise ist – aber Wirkung laut entfaltet.

Ein starker Impuls von Thomas Herrmann (Bild 1: 1.v.l.) zu nachhaltiger Technologie, unternehmerischer Haltung und zukunfts-fähiger Kultur. Sehr schön war auch die Anwesenheit von Vater und Firmengründer Walter Herrmann (Bild 1: 2.v.l.), der als erster weltweit die Ultraschall-Schweißtechnik aus dem Labor in die industrielle Serienfertigung überführte.

Mit fast 50 Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Netzwerk war der Austausch intensiv, persönlich und offen. Nicht selten wurde aus einem kurzen Gespräch ein echtes Thema.

➤ Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co. KG | Karlsbad | www.herrmannultraschall.com



Schwarzwald AG Jahreshauptversammlung

Ein besonderer Tag

Unter dem Motto „Steuern, Staat und Staffelh Holz“ erwarten Sie bei der Jahreshauptversammlung am 21. November im Freiburger Konzerthaus Vorträge und ein Rückblick inklusive Ausblick. Und natürlich weitere Highlights.



Programm
Highlights

Ob beim „Meet, Greet & Eat“ zu Beginn, beim Kaffee zwischendurch oder während des Abendprogramms – Gelegenheiten für gute Gespräche gibt es viele. Höhepunkt des Abends: **Vince Ebert!** Mit unverwechselbarem Humor und klugen Gedanken sorgt er für beste Unterhaltung und einen schwungvollen Abschluss, der inspiriert und bleibt.

Die Einladung mit Anmeldemöglichkeit und Abstimmungsunterlagen folgt in den nächsten Tagen – exklusiv für wvib-Mitglieder.

➤ jahreshauptversammlung@wvib.de

Schwarzwald AG Pressekonferenz

Mini-Plus bei geringer Zuversicht



Pressekonferenz bei der SensoPart Industriesensorik GmbH: Corinna Pfaff, Geschäftsführerin Pfaff GmbH; Bert Sutter, wvib-Präsident und Geschäftsführer Sutter Medizintechnik GmbH, Dr. Christoph Münzer, wvib-Hauptgeschäftsführer; Dr. Theodor Wanner, Geschäftsführender Gesellschafter SensoPart Industriesensorik GmbH; Marius Westermann, Geschäftsführer SensoPart Industriesensorik GmbH

Ergebnis der wvib-Konjunkturumfrage: Die wirtschaftliche Lage in der baden-württembergischen Industrie hat sich in den letzten sechs Monaten leicht verbessert. Auch wenn das Wachstum zuletzt wieder etwas nachgelassen hat: In den Unternehmen keimt die zarte Hoffnung auf bessere Geschäfte.

wvib-Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer: „In der Industrie herrscht nach wie vor gedrückte Stimmung. Stagnation, Attentismus, Schwunglosigkeit sind die Stichworte, auch wenn zuletzt ein wenig Hoffnung aufkam. In ihren Planungen bleiben die Unternehmen weiter vorsichtig, sie drücken auch beim Personal auf die Bremse. Die Unsicherheit kommt aus den USA und aus China, und auch aus Berlin kommt bislang ein deutlich besserer Sound, aber noch keine wirkliche Hilfe.“ Die Konjunktur-Pressemitteilung finden Sie auf der wvib-Homepage.

➤ pressestelle@wvib.de

Schwarzwald AG Sommerfest

People.Planet.Party.



Das große wvib-Sommerfest fand bei bestem Wetter mit guter Musik, leckerem Essen von der Genusswerkstatt, Insekten zum Probieren von Catch your bug und Tofu-Verkostung von Taifun-Tofu im idyllischen Hofgut Lilienhof in Ihringen statt.



Präsident Bert Sutter und Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer begrüßten etwa 400 Unternehmerinnen und Unternehmer, die den Tag nutzten, um in bester wvib-Gesellschaft vom angespannten Alltag abzuschalten.



Eine ganz sportliche Gruppe hatte den Weg zum Lilienhof mit dem Fahrrad angetreten. Am Abend heizte dann noch DJane Mary Keey in der Scheune musikalisch ein.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Sponsoren ADVANT Beiten, BüchnerBar-ella Unternehmensgruppe, Burger Druck GmbH, GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG, KPMG Deutschland und Privatbrauerei Waldhaus Joh. Schmid GmbH.

➤ redaktion@wvib.de

... Ehrlichkeit ist für mich entscheidend für den Unternehmenserfolg. Sie fördert eine transparente Kultur, motiviert uns alle und stärkt das Vertrauen nach innen und außen. Ehrliche Kommunikation über Herausforderungen und Erfolge schafft Glaubwürdigkeit und stärkt das Team. Langfristig führt dies zu nachhaltigem Wachstum und Loyalität.



Isabel A. Grieshaber
Geschäftsführerin,
VEGA Grieshaber KG,
Schiltach

Ehrlichkeit heißt für mich ...

Was bedeutet Ehrlichkeit für drei Persönlichkeiten aus der Schwarzwald AG?

... Eine ehrliche Bestandsaufnahme ist für mich Grundlage guter Entscheidungen: im Privaten, im Unternehmen und in der Politik.

Mein Motto: Sagen was ist, machen was geht! Nur so lassen sich die Herausforderungen unserer Zeit wie demografischer Wandel und digitale Transformation erfolgreich bewältigen.



Michael Theurer
Vorstandsmitglied
der Deutschen Bundesbank, Frankfurt

... Ehrlichkeit ist für mich nicht nur ein Wert, sondern auch ein kulturelles Konzept.

Im transatlantischen Kontext wird der deutschen Ehrlichkeit gern die amerikanische Freundlichkeit gegenübergestellt. Zum Clash muss es aber nicht kommen, so lange das Timing stimmt: Wenn zuerst Freundlichkeit eine Begegnung prägt, schließt sich häufig der passende Moment für Ehrlichkeit an.



Friederike Schulte
Direktion,
Carl-Schurz-Haus /
Deutsch-Amerikanisches
Institut e.V.,
Freiburg

Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Robert Stolz am 03.09.

Stolz Aufrolltechnik GmbH,
Herdwangen-Schönach

Bernd Faißt am 17.09.

Gleason Cutting Tools GmbH,
Eisenbach

65.

Harald Distel am 04.09.

DISTEL Konstruktion GmbH & Co. KG,
Seitingen-Oberflacht

80.

Klaus Tessari am 30.09.

TR Electronic GmbH,
Trossingen

Firmenjubiläum

10 Jahre

BuddyStar GmbH

Freiburg

Verstorben ist

Heinrich Villiger am 25. Juli,
Villiger Söhne Holding AG, Pfeffikon in
der Schweiz

Finanzierungsgipfel

Wenn Konjunktur und Aufträge schwanken, kippt die Investitionsfreude schnell in Skepsis. Banken prüfen genauer und plötzlich steht „Restrukturierung“ im Raum.

Genau hier setzt der wvib Finanzierungsgipfel an: Praxisberichte, Strategien und Bankensicht zeigen, wie Restrukturierung gelingt, Risiken gemanagt werden und Sanierungskonzepte Kapitalgeber überzeugen.

Den Abschluss bildet ein Panel mit allen Referenten zum Thema „Wie kann sich der industrielle Mittelstand aus der Schraubzwinge befreien?“ – praxisnah, kontrovers und zukunftsorientiert.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 09.10.2025 📍 Luisenhöhe – Gesundheitsresort Schwarzwald, Horben

Cybersecurity für KMU

Phishing, Ransomware, DDoS oder Social Engineering – digitale Angriffe gehören längst zur Realität. Gerade mittelständische Unternehmen sind zunehmend Ziel professioneller Angreifer.

Doch welche Risiken sind wirklich relevant? Welche Sicherheitslösungen passen zu Struktur und Budget eines KMU? Und wie lässt sich ein pragmatischer Einstieg in die Cyberresilienz gestalten? In unserer Infoveranstaltung bringen wir Licht ins Dunkel. Tauschen Sie sich mit IT-Experten und Praktikern aus der Industrie aus – zu erfolgreichen Abwehrstrategien, sinnvollen Schutzmaßnahmen und konkreten Erfahrungen aus dem Ernstfall.

➤ Antje Zahner, zahner@wvib.de

📅 15.10.2025 📍 MICHELFELDER GmbH, Fluorn-Winzeln

IAA MOBILITY



Entdecken Sie mit uns die Zukunft der Mobilität auf der IAA in München.

Bei unseren exklusiven Touren besuchen Sie die Top-Aussteller, werfen einen Blick hinter die Kulissen und haben die Möglichkeit, sich gezielt mit Branchenexperten zu vernetzen. Seien Sie dabei, wenn innovative Fahrzeugtechnologien, E-Mobilität und autonomes Fahren im Mittelpunkt stehen. Weitere Programmpunkte: ein Abendessen mit Dinner Speech, der Summit der IAA B2B-Messe mit VIP-Rundgang sowie der IAA Open Space. Treffen Sie mit uns die Macher von heute und morgen!

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 09.-11.09.2025 📍 Messe München

Bildnachweis:
Seite 1 | Jahreshauptversammlung | © FWTM-LeftLane Media
Seite 7 | Michael Theurer | © Alexandra Lechner

Top Termine

IAA MOBILITY

📅 09.-11.09.25 📍 Messe München

Chefsache: Berlin

📅 15.-17.09.25 📍 Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Berlin

Finanzierungsgipfel

📅 09.10.25 📍 Luisenhöhe – Gesundheitsresort Schwarzwald, Horben

Cybersecurity für KMU

📅 15.10.25 📍 Michelfelder GmbH, Fluorn-Winzeln

wvib im Dialog mit Prof. Jörn Leonhard

📅 23.10.25 📍 Albert-Ludwigs-Universität, Haus zur Lieben Hand, Freiburg

Industrie trifft Startups

📅 05.11.25 📍 Reithalle im Kulturforum, Offenburg

KI im Außenhandel – mehr Schein als Sein?

📅 06.11.25 📍 BadenCampus GmbH & Co. KG, Breisach

wvib-Jahreshauptversammlung

📅 21.11.25 📍 Konzerthaus Freiburg

Unternehmerreise Singapur und Malaysia

📅 21.03.-29.03.26 📍 Singapur und Malaysia

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.045 produzierende Unternehmen mit 319.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2025**